

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

Bezeichnung des Auftraggebers

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag abgeschlossen:

Nr. des Auftragsschreibens/Vertrages	Datum	Vergabe-/Projekt Nr.:
<div>Bezeichnung des Bauvorhabens und der Leistung</div> <div> <div>Baumaßnahme:</div> <div></div> <div></div> </div> <div> <div>in:</div> <div></div> </div> <div> <div>Leistung:</div> <div></div> <div></div> </div> <div> <div>Angebot vom:</div> <div></div> </div>		

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht. Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Euro

Geldbetrag in Worten

Euro an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Vorklage gemäß §§ 770 Abs. 1, 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschriften: